

neukirch, an einer Mauer an der Dorfstraße, von Küchenabwässern bespritzt Scha.

v. *elongatum* Br. eur. **Elb.** Zschertnitz bei Dresden, Wiesenbrunnen 1868 Bie.!

v. *filiforme* Wtf. **Elb.** Dresden: in einem Wassertroge des Botanischen Gartens 1890 Gerst.!

v. *longifolium* Br. eur. **Elst.** Leipzig: in Erlenbrüchen bei Gautzsch c. fr. 1907 Mö.! auf Holz bei Cospaden Ko. **Vgt.** Steine im Bache zwischen Pausa und Bernsgrün Sp. Mühltröff, bei der unteren Mühle. 1905 St. **Elb.** Loschwitz, Elbhafen 1904 Ri.

v. *inundatum* Schpr. **Elb.** Wendischcarsdorf, in einem Brunnen, völlig untergetaucht und dennoch c. fr. 1916 Ri.

359. L. Kochii (Br. eur.). s. z. **Elst.** Leipzig bei Gautzsch Mö., bei Leutzsch Stephani. **Vgt.** Plauen: in Ziegelei-Ausstichen am Glockenberg St. **Elb.** Am Grunde alter Weiden am Teiche bei Großsedlitz St.; im Golkwalde bei Meißen c. fr. St.! **Lzn.** Bautzen: Ob.-Uhna, in der Torfgrube der Krost auf feuchter Moorerde c. fr., 1902 Tr.!, zwischen Arnsdorf und Dretschen in einem Schilftümpel am Fuße des Picho c. fr., 1922 Ri.; Königswartha: Biwatschteich, Schilfufer, auf Schlamm und an Stümpfen im Wasser n. s. 135 m c. fr. Auch an anderen Teichen bei Commerau 1925 Ri.

Hypnum Dillen.

Weil diese Gattung so artenreich ist, haben verschiedene Autoren sie in + natürliche Untergattungen zerlegt, die andere wieder zu Gattungen erhoben haben. In der Art der Zuteilung haben verschiedene Forscher verschiedenartige Ergebnisse. Im folgenden werden die Gattungen nach Loeske und Fleischer aufgeführt.

360. Campylium Sommerfeltii (Myr.) Bryhn (= *Hypnum Sommerfeltii* Myr.) s., **Elb.** s. z. **Elst.** Gera. **Vgt.** Bad Elster, Hirnschnitte! Plauen: Fußweg an der Bahn bei Mehltheuer! an einer Eisenbahnbrücke! Wiese bei Adorf; Bahnüberführungen zwischen Syrau und Mehltheuer und bei Frotschau! Thonbrunn St. Kalkbruch bei Magwitz Sp. Kalkbruch bei Pöhl St. **Erz.** Crottendorf, Marmorbruch c. fr. 780 m 1921 Ri. **Mld.** Im Wechselburger Park Rbh. Wiesenburg an der Mulde Rbh. **Elb.** Gostritzer Ziegelei-Ausstich bei Dresden 175 m. Pillnitz: Friedrichsgrund am Mörtel einer Granitmauer b. 240 m sp., aber c. fr., 1925 Ri. Krebs bei Pirna: Hohlweg auf Plänerboden c. fr. 1909 und flg. Müglitztal: Dohna, im Sürßengrund sp., aber fr., Rabenhorst c. fr. 1906. Maxen: Marmorbrüche; Winterleitenstraße auf Kalkstein u. Schiefer, an d. Böschung nach d. Bache zu auch auf Hirnschnitten u. bloßem Boden, reich fr. 180—280 m 1909 u. flg. Seidewitztal: Nenntmannsdorfer Kalkbrüche n. s. u. reich fr., 240—260 m. Borna, Kalkbrüche Ri. Meißen: Hohlweg i. Seußlitzer Park c. fr. St.! **Lzn.** Moritzburg—Volkersdorf, Tiergartenmauer hie u. da 175—180 m c. fr. mit a. Kalkmoosen Ri.

361. C. helodes (Spruce) Broth. (= *H. helodes* Spruce.) s. s. [Ko. 273.] **Elst.** Leipzig s. am Bienitz st: Ko. **Elb.** Pirna: Egelsee 1804 X.!(als *H. Sommerfelt.* best.).